

Finanziert über Mittel aus dem Erasmus+ Programm der Europäischen Union

Warum ins Ausland?

Persönliche, fachliche, interkulturelle und sprachliche Kompetenzen gewinnen auf dem Arbeitsmarkt zunehmend an Bedeutung. Gerade Auslandsaufenthalte tragen dazu bei, diese Qualifikationen auszubilden und zu festigen. Das Förderprogramm move-it möchte diese Entwicklung bei Berufsbildungspersonal gezielt fördern.



Was ist move-it?

move-it (Mobility of Vocational & Educational Institutions and Trainers) richtet sich an das Bildungspersonal der Berufsbildungseinrichtungen unserer Konsortialpartner, das im europäischen Ausland Erfahrungen sammeln möchte. Es unterstützt die Weiterbildung von Berufsbildungspersonal in Form von Job Shadowing/Hospitation oder Unterrichts- und Ausbildungstätigkeiten in einem Unternehmen oder bei einem Träger beruflicher Aus- und Weiterbildung. Die Teilnahme an Schulungen und Kursen ist ebenfalls möglich.

Aufgrund der EU Richtlinien kann sequa die Lernaufenthalte nur in Kooperation mit den Handwerkskammern, Industrie- und Handelskammern (IHK) und anderen Berufsbildungseinrichtungen die Mitglieder unseres Konsortiums sind, anbieten.

Wie sieht ein move-it-Lernaufenthalt aus?

LÄNDER	Alle EU-Ländern sowie Türkei, Liechtenstein, Island, Serbien, Nordmazedonien und Norwegen. Auf Anfrage sind u.U. auch Zielländer außerhalb Europas möglich.
TEILNEHMENDE	Bildungspersonal der Konsortialpartner (Lehrer*in, Ausbilder*in, Trainer*in), die ihren Wohnsitz in Deutschland haben. Sie sollten über gute Sprachkenntnisse des Ziellandes oder einer gängigen Brückensprache (z. B. Englisch) verfügen.
DAUER	Job-Shadowing/Hospitationen: 2 – 60 Tage vor Ort Lehrmobilität (Unterrichts- oder Ausbildungstätigkeiten): 2 – 365 Tage Kurse und Schulungen: 2 – 30 Tage (nur in EU Ländern)
UNTERBRINGUNG	Organisieren die Teilnehmenden selbstständig.
ARBEITSPROGRAMM	Das Arbeitsprogramm wird in Kooperation mit unseren Konsortialpartnern und den aufnehmenden Einrichtungen vereinbart. Die aufnehmende Einrichtung kann eine staatliche oder private Berufsbildungseinrichtung sein. Lehrer*innen oder Ausbilder*innen können sich entweder für Job Shadowing/Hospitation oder Unterrichts- und Ausbildungstätigkeiten in einem Unternehmen oder bei einem Träger beruflicher Aus- und Weiterbildung entscheiden. Die Teilnahme an Schulungen und Kursen ist ebenfalls möglich.
ZUSCHUSS	Der Zuschuss zu den Reise-, Aufenthalts- und Verpflegungskosten ist abhängig vom Gastland und der Aufenthaltsdauer, umweltfreundliches Reisen wird besonders unterstützt. Bei Kursen und Schulungen gibt es zusätzlich einen Zuschuss von 80 Euro zu den Kursgebühren pro Teilnehmer, maximal für 10 Tage.
ANMELDUNG	Anmelden können sich Interessenten direkt bei den Konsortialpartner, welche die Maßnahmen organisieren und durchführen; die Konsortialpartner können über sequa erfragt werden.